



Juni 2007

INHALT

Director's Greetings	1
Grußwort vom Chair	1
Brecht-Fest	1
Manuscript Contest	2
Book by D. Buse	2
Book by A. Löchte	3
Digitization Project	3
Deutsch und Rap	3
Diaspora Publication	3
German Enrolments	3
Concordia Club Prize	4
Herta Brichta Award	4
German Contest	4
Upcoming Events	4
Centre Mailing List	4

Greetings from the Director



Welcome to our sixth Newsletter. As its predecessors, it's packed with news of Centre activity. In the past half year the Centre has again addressed the full range of its mandate to celebrate German heritage, encourage the learning of

German language and culture, connect the university with the community, and engage in research from historical to contemporary times. One highlight for me was the opportunity to meet a wonderful group of Japanese students visiting St. Paul's College on the Yamashashi Eiwa program, speak to them about the German heritage of our area, and see Frau Sproll's pretzels at the Waterloo market bring on their smiles. Highlights of the others are presented in the following



pages. If you missed them, be sure to mark in your calendar the coming major events listed on p.4. I look forward to seeing you there!

Best wishes,

David G. John
David G. John

Grußwort vom Chair

Liebe Freunde des WCGS,



der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus, und wir an der Germanistischen Abteilung der Universität Waterloo schauen auf ein volles Jahr zurück, in dem die Zusammenarbeit mit dem Waterloo Centre for German Studies wieder reiche Früchte

für beide getragen hat. Ich erinnere mich besonders an das Brecht-Fest, das ganz im Sinne des Autors Essen und Kultur verband und durch den Vortrag von Dr. Hoefert auch die Wissenschaft nicht zu kurz kommen ließ. In der Abteilung haben wir neben Deutschunterricht für sehr viele Studenten (s. CAUTG-Statistik S. 3) wieder zwei kleinere Kongresse ausgerichtet, einer mit Fokus auf Sprachlehrpädagogik unter der Leitung von Dr. Barbara Schmenk, der andere über die

Ergebnisse unserer Forschung über Literatur, Film und Linguistik (beide Programme finden Sie auf unserer Webseite www.germanicandslavic.uwaterloo.ca). Mehrere Preise wurden ausgegeben - davon mehr auf S.4. Alle Studierenden und KollegInnen danken den großzügigen Spendern recht herzlich!

Mit vielen Grüßen für einen schönen Sommer

Michael Boehringer
Michael Boehringer

Brecht-Fest

Zu Ehren des international anerkannten deutschen Schriftstellers Bertolt Brecht (1898-1956) besuchten im März über hundert Gäste das Brecht-Fest. Als akademische Einführung hörten sie einen Vortrag von Prof. Sigfrid Hoefert, "Die Mühen der Gebirge liegen hinter uns / Vor uns liegen die Mühen der Ebenen: Brecht während der

Kriegs- und Nachkriegszeit." Der Vortrag befasste sich mit zwei Fragenkomplexen: an erster Stelle Brechts Darstellung des Kriegsgeschehens und einiger Umwälzungen in der Nachkriegszeit anhand



Tetyana Reichert

(Fortsetzung auf Seite 4)

RESEARCH AND TEACHING

Manuscript deciphering contest winner

UW History Research Librarian Jane Forgay has won the manuscript deciphering contest announced in the December issue. (See that issue on the Centre website for a picture of the manuscript.) Below is her transcription of a page from Catherine Breithaupt's diary. Such documents help us to understand and appreciate the German pioneers of our region, in this case especially the contribution of women.

Montag May 28. 1888. Johan ud Heinrig gingen diesen morgen nach Winsor Castel. Sie haben sehr viel gesehen. M. ud ich waren nachmittag im Brittsich Museum, hier war sehr viel aldertümer zu sehen. Milvina ud ich, wir fingen an zu packen ud die sachen zu vertheile, die wir mittnehmen, oder hir lassen wollen, lasse meinen Coffer hier in London, Dan gingen wir aus, kauften Soda mid Colla, ud Caffee u.s.w. Dan gingen wir zum Diner, ich hatte eine halbe Suppe / tas Cafee, ud 2 halbe Pffirsich ein wenig ...? Milvina, ...? gebackenen Cardoffel / kafee, 2 halbe pffirsich, ud daß zusam. kostede ein dollar.

Our last issue also contained a picture of **Constance Buck**, a graduate student on exchange from Mannheim who has become expert in deciphering such manuscripts and has worked for the last eight months in UW's Porter Library special collections archives. She writes of this experience:

Bitte, was soll das heißen?

Im August letzten Jahres bin ich mit sieben Kommilitonen aus Mannheim an die University of Waterloo gekommen, um hier einen Master in

Germanistik zu machen. Das Germanic and Slavic Department hat uns Austauschstudenten dabei die Möglichkeit gegeben, mit einem Research oder Teaching Assistant Job ein wenig Geld für unseren Aufenthalt dazu zu verdienen.



Jane Forgay

Die Jobs wurden in den ersten Tagen zugeteilt und ich bekam die Aufgabe, einige Auszüge des Tagebuches der Catherine Breithaupt vom Sütterlin ins Neudeutsche zu transkribieren. Als wir uns untereinander über unsere Jobs für das nächste Jahr austauschten, bekam ich von einigen Seiten zu hören: „Du Arme, das ist der schlimmste Job.“ Mit dieser Einstellung habe ich mich dann an die Arbeit gemacht und es hat sich wirklich bewahrheitet, das war der schlimmste Job: Ich konnte rein gar nichts der handgeschriebenen Seiten lesen, geschweige denn einzelne Wörter entziffern. Da ich überhaupt keine Vorkenntnisse mit der Sütterlinschrift hatte, saß ich total entmutigt vor den kopierten Seiten des Tagebuches, bis ich beschloss, das Pferd von hinten aufzuzäumen. Ich recherchierte im Internet nach einem Sütterlin-Alphabet und lernte, wie ein Schüler der

ersten Klasse, zu allererst die einzelnen Buchstaben. Und siehe da, so funktionierte es: Ich konnte in all dem Gekrakel manche Buchstaben erkennen, die sich dann zu ganzen Wörtern verbinden ließen. Der Groschen war gefallen und von diesem Zeitpunkt an konnte ich lesen, was Catherine Breithaupt vor fast 120 Jahren in ihr kleines Büchlein geschrieben hat. Nichts desto trotz habe ich jetzt, nach acht Monaten, immer noch ein paar Schwierigkeiten mit einigen Stellen, da die Handschrift nicht immer einwandfrei ist und man nicht nachvollziehen kann, in welcher Situation Catherine Breithaupt ihre Gedanken aufgeschrieben hat.

Doch im Großen und Ganzen geht mir das Transkribieren des Sütterlins nach anfänglichen Startschwierigkeiten derzeit leicht von der Hand. Voller Neugier lese ich nun sogar die Tagebücher von Catherine, um zu erfahren, was diese Frau am Ende des 19. Jahrhunderts in der deutsch-kanadischen Gemeinschaft in Waterloo beschäftigt hat, mit wem sie Kontakt hatte und was damals ihren Tagesablauf bestimmt hat. Auch wenn es teilweise nur banale Dinge, wie Einkaufslisten oder Kochrezepte sind, ist es für mich dennoch sehr interessant, einen Blick in das Leben der Catherine Breithaupt durch die alten Tagebucheinträge zu bekommen, die mir zu Beginn ein so großer Graus waren.

New Book on German Regions, History and Culture

The Regions of Germany. A Reference Guide to History and Culture. By Dieter K. Buse. Westport, CT and London: Greenwood Press, 2005. Pp. xx + 290. £33.99.

Of Buse's new book, reviewer Joachim Whaley of Cambridge University writes, "the volume is ... partly an attempt to retrieve German roots, to encourage other North Americans to do the same and to convey something of the nature, extent and meaning of regional variety and regional identity in the German past and present. The result is an excellent guide to the contemporary German Länder in their geographical, historical, cultural and politic-

al context ... It will also be an excellent source for teaching preparation and for project work. Indeed, he has produced the kind of guide one always hopes for when buying volumes from the established travel guide series, where expectations are routinely disappointed by sloppy re-search and a poor grasp of history. Buse's book, by contrast, can be recommended without reservation.

(Whaley's complete review can be read in the Journal of European Studies XXXVII [2007]: 107-08 – available through the Centre.)

Centre-Forschungsreihe Band 1 veröffentlicht: *Das Berliner Journal*

Das Berliner Journal (1859–1918). Eine deutschsprachige Zeitung in Kanada. Göttingen: V&R [Vandenhoeck & Ruprecht] unipress, 2007. Forschungsreihe des Waterloo Centre for German Studies Band 1. 228 Seiten, gebunden, mit 15 Abb. 38,90 EUR [D]. ISBN 978-3-89971-370-1.

Auch direkt vom Waterloo Centre for German Studies erhältlich: CDN \$50.



Verlagsinformation: Das Berliner Journal war lange Zeit die größte deutschsprachige Zeitung Kanadas. Von 1859 bis 1918 erschien es wöchentlich im kanadischen Berlin (dem späteren Kitchener) im Südwesten Ontarios. Erklärtes Ziel der Herausgeber war die Aufrechterhaltung einer deut-



schen Identität der Einwanderer. Das beinhaltete in erster Linie die Pflege deutscher Sprache, Sitten und Gebräuche. Moderates Trinkverhalten, die sprichwörtliche Gemütlichkeit und der Gesang stellten die viel beschworenen Inbegriffe deutscher Kultur dar. Großes Interesse galt aber auch den politischen Entwicklungen der alten Heimat. Mit glühendem Patriotismus verfolgte das Journal den deutsch-französischen Krieg und die Reichsgründung 1870/71. Allerdings verstanden sich die Herausgeber auch als loyale Bürger Kanadas, die die Vorzüge ihres Adoptivvaterlandes zu schätzen wussten. Diese doppelte Loyalität wurde mit Beginn des Ersten Weltkrieges auf eine harte Probe gestellt. Der Band erschließt Geschichte und Inhalte einer einzigartigen Quelle der deutschsprachigen Einwanderung in Kanada. Durch die Auswertung hunderter Artikel wird die Zeitung auch für weitergehende Forschung nutzbar gemacht.

German Enrolments Stable

The Canadian Association of University Teachers of German has released its annual national German enrolment report which covers forty-four Canadian universities in all provinces. Enrolments are healthy and stable. The University of Waterloo ranked fourth in the country in under-

graduate enrolments with 1,051, a slight increase over the previous year, while Wilfrid Laurier with 304 had a small decline. On the graduate level, UofW ranked number one nationally with 22 program enrolments. See full details on the CAUTG website: www.cautg.org.

Centre and UW Participating in Alberta Digitization Project

The University of Calgary, in partnership with Simon Fraser University, is expanding the Multicultural Canada site for electronic materials. They are proposing to Canadian Heritage to expand the digitized material on cultural websites, including the German site, and enable the digitization of more German-Canadian books and periodicals. With the input of Prof. Manfred Prokop, University of Alberta, they wish to expand to materials from the rest of Canada and contacted the Centre for assistance with regard to Ontario. UW librari-

ans and Centre research associates Helena Calogieridis, Jane Forgay and Susan Mavor worked together to submit a list of essential Ontarian German-Canadian sources which will become part of that database if funding is granted. This will be an important step forward in maintaining and making accessible German heritage materials internationally in perpetuity to tell the stories of German-Canadians alongside immigrants of many other cultures.

Deutsch lernen mit Rap und Hip-Hop



Clueso rappt mit Studenten

Zwei Rapper aus Erfurt, auf Tour durch Nordamerika mit der großartigen Unterstützung des Goethe-Instituts, rappten und didaktisierten mit Stil und Begeisterung im UW Grad House vor und mit fast sechzig Studierenden und Deutschlehrenden der Region. Nach wenig Zeit verwandelte das hochenergetische Paar den Raum in ein Rap-Studio für

Deutsch als Fremdsprache. Anfänger, Studierende der Mittelstufe, Muttersprachler, Deutschlehrende und Professoren gerieten schnell in Schwung und entdeckten einen heiteren neuen Zugang zum Deutschunterricht, der in den Deutschstunden der Schulen und Universitäten bestimmt Fuß fassen wird. Wir danken dem Goethe-Institut Toronto für seine Unterstützung und Partnerschaft!



Adrian Haack u. Chrisi Dörsam

Diaspora Experiences volume in preparation

A volume documenting the Centre's August 2006 international conference "Diaspora Experiences: German-speaking Immigrants and their Descendants," is in preparation and scheduled to appear with Wilfrid Laurier University Press in May 2008. Edited by

Mat Schulze with a team of scholars, it will include almost fifty essays based on the conference lectures.

The Centre invites offers of single sponsorship for the volume.

Concordia Club Prize awarded



In March, Concordia Club Vice President Rita Allmendinger and Manager Peter Pijet presented the Concordia

Club prize (\$1,000) to outstanding undergraduate student of German Justin Armitage. The event occurred during the Department's annual Awards afternoon, at which a number of the best students in our program were also honoured with book prizes and recognition from the German, Russian and Swiss Embassies. We thank the Concordia Club for its ongoing generosity.

Brecht-Fest (Fortsetzung)

von relevanten Texten und Äußerungen; und dann die Frage, in welchem Maße diese während des Krieges eine Rolle spielten, wie sie eingesetzt, und wie sie



Prof. Hoefert

propagandistisch angereichert wurden. Danach folgten weitere Fragen vom Publikum und eine lebhaft Diskussion. Nach dem Vortrag unterhielten Studierende mit Brecht-Gedichten und Kabarett-Sketchen aus der Weimarer Zeit, wonach alle Teilnehmer einen großartigen, leckeren Brecht-Schmaus und darauf eine Vorstellung von Brechts *Caucasian Chalk Circle* von Studierenden der Abteilung für Theater genossen. Brechts berühmtes Zitat, „Erst kommt das Fressen, dann kommt die Moral,“ wurde zu seinen Ehren wieder lebendig gemacht.

Inaugural Herta Brichta Prize awarded



In April, Graduate Officer Prof. Mathias Schulze presented the first Herta Brichta prize for outstanding academic achievement in German course work at the graduate level to PhD candidate in German/ Applied Linguistics Peter Wood. The award will be given annually, funded in perpetuity by a generous donation in memory of the late Herta Brichta, a German-Canadian citizen of

our community. The Centre and Department are grateful for such generosity.

UW hosts regional German Contest

Again this year, as for the past two decades, the Waterloo regional High School German Contest, organized, set and graded by the region's High School and Deutsche Sprachschule Concordia German teachers, was hosted by the University of Waterloo. Sixty students competed for prizes. Top finishers continued to the

provincial level and vied for even greater rewards, including a flight to Germany. Congratulations to all competitors, the winners, and all the devoted German teachers of our region!



Preparing to grade the tests are Linda Jung, Kim McCutcheon, Nancy Pauls, Ron Rhodes, Virginia Watts, Stephanie Muller, Justin Armitage and Gerhard Griebenow

Centre E-Mail List

Send us your e-mail address to be on our communication list and receive all updates and news of the Centre automatically. Just go to:

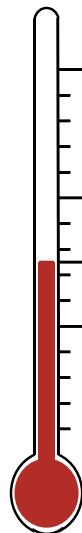
www.wcgs.ca/maillinglist
and sign up.

Major coming events (details on website)

Deutscher Liederabend, April 21, 2007
German Ambassador Mathias Höpfner and mini-conference on Germany, Canada and Europe, September 20, 2007
International Austrian/German

Cinema Conference, May 1-3, 2008
... and, perhaps ... Goethe's *Urfaust!*
Individual or corporate sponsors welcomed for any of these events.

The Centre needs your support!



Goal: \$3.0 million

Donations to date:
\$1.5 million

Waterloo Centre for German Studies Nachrichtenblatt/Newsletter 6, June 2007

Editor: David G. John

Layout and Editing:
Peter Wood

Photographs: D. John, C. Wood
P. Wood

© WCGS(2007)

Germanic & Slavic Studies
University of Waterloo
200 University Ave. West,
Waterloo, ON, Canada N2L 3G1
Phone: (519) 888 4567
ext: 33684
Fax: (519) 746 5243
E-mail: wcgs@uwaterloo.ca
Web: www.wcgs.ca

Hard copies of the *Nachrichten* are mailed to all Centre supporters. Other interested parties may download a copy from the Centre's web site. Comments are welcome!